

***Nemapogon gravosaellus* (PETERSEN, 1957)**: Diese aus Dalmatien, Macedonien, Griechenland, Pontus und Sardinien bekannte Art wurde am 16. 8. 1966 bei Winden am Neusiedler See in zwei Exemplaren am Licht gefangen (det. PETERSEN, Berlin). Dieser Fund ist der erste Nachweis für Österreich.

Literaturverzeichnis

- AMSEL, H. G. (1967): *Deuteronogonia pudorina* WCK. neu für Österreich. — Zeitschrift der Wiener Ent. Ges., 52. Jg. 78: 49—50.
- HEINEMANN, H. v. (1870): Die Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz II. p. 332, 546, 464.
- KASY, F. (1954): Faunistisch interessante Funde am Stadtrand von Wien. — Zeitschrift der Wiener Ent. Ges., 39. Jg. 65: 49—51.
- (1965): Zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des östlichen Neusiedler-See-Gebietes. — Wissenschaftliche Arbeiten Burgenland 34: 75—211.
- KLIMESCH, J. (1968): Die Lepidopterenfauna Mazedoniens IV. Microlepidoptera. — Prirodonaučen Muzej Skopje 5: 54, 181.
- PETERSEN, G. (1957): Beiträge zur Entomologie 7: 1—2, p. 72—73.
- REBEL, H. und H. ZERNY (1931): Die Lepidopterenfauna Albaniens. — Denkschrift der Akademie der Wissenschaften in Wien, math.-naturw. Klasse 103: 128, 1 Phot.
- STAUDINGER — REBEL (1901): Catalog der palaearktischen Lepidopteren II: 158, 191, 200.

Anschrift des Verfassers: Walfischgasse 4/4/18, A-1010 Wien.

Luperina pozzii Curo — erste Meldung aus der Steiermark (Lep., Noct.)

Von Dipl.-Ing. HEINZ HABELER, Graz

Luperina pozzii Curo (*standfussi* WISK.) ist im mitteleuropäischen Raum ausgesprochen lokal und selten, aus Österreich wurden erst wenige Funde bekannt. Am 3. September 1969 kam auf der Bendlerhöhe in 1230 m im Bezirk Weiz, Oststeiermark, bei dichtestem Nebel, unmittelbar vor dem plötzlichen Ausbruch eines schweren Gewitters, 1 ♀ an das Leuchtgerät. Die Leinwand war bereits mit einigen hundert *Tholera decimalis* PODA und etwa 50 *Th. cespitis* F. übersät.

Die Leuchtstelle befand sich südwestexponiert auf einem mit *Juniperus* und *Calluna* verheideten ehemaligen Bergweidehang. Benachbart standen montane Fichten-Lärchenwälder, Mähwiesen, und am Fuß des Hanges bei 1190 m eine vernäbte, grasreiche Quellflur mit kurz darauf wieder versickerndem Gerinne.

Für die Revision des Tieres bin ich Herrn Dr. MACK, Gmunden, zu Dank verpflichtet.

Anschrift des Verfassers: Dr. Robert Graf-Straße 20, A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: [Luperina pozzii Curo — erste Meldung aus der Steiermark \(Lep., Noct\) 45](#)